Huml: Alkohol in der Schwangerschaft vermeiden - Neue Kampagne 'Schwanger? Null Promille!' gestartet

Huml: Alkohol in der Schwangerschaft vermeiden - Neue Kampagne "Schwanger? Null Promille!" gestartet

Schwangere Frauen haben von Anfang eine besondere Verantwortung für die Gesundheit ihres Kindes. Deswegen sollten sie Alkohol in der Schwangerschaft vermeiden. Das betonte die Bayerische Gesundheitsstaatssekretärin Melanie Huml zum Start der Kampagne "Schwanger? Null Promille!". Huml: "Jede Mutter möchte nur das Beste für ihr Kind. Wer auf Alkohol während der Schwangerschaft verzichtet, erleichtert seinem Kind den Start ins Leben." Denn der Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft sei, so Huml, die häufigste Ursachen für eine Beeinträchtigung der Gesundheit des Kindes. Huml: "Jedes Glas Alkohol zählt. Schon geringer Alkoholkonsum oder vereinzelte Trinkexzesse können zu erheblichen gesundheitlichen Schäden beim Kind führen." So leiden diese Kinder öfters unter anderem an Sprach- und Sehstörungen, Hyperaktivität oder Unkonzentriertheit. Es müsse, so Huml, eine gesellschaftliche Selbstverständlichkeit werden, Frauen dabei zu unterstützen, während der Schwangerschaft auf Alkohol zu verzichten. "Alle - Väter, Großeltern, Geschwistern, Arbeitskollegen, Freundinnen und Freunde - können und sollten werdende Mütter darin unterstützen", so Huml.
Im Rahmen der Kampagne informiert eine neue Internetseite ausführlich rund um das Thema Alkohol und Schwangerschaft. So erzählen drei junge Frauen in Blogs, wie sie alkoholfrei durch die Schwangerschaft gehen. Betroffene Frauen können sich über die Internetseite außerdem anonym an eine Online-Beratung wenden, die die staatlich anerkannten Beratungsstellen gemeinsam anbieten. Ein Gutschein-Heft zum Ausfüllen - für einen Kinobesuch, einen alkoholfreien Cocktail-Abend, Schlüsselanhänger sowie Hüllen für den Mutterpass ergänzen das Kampagnenangebot. Zudem werben Poster und Postkarten für den Alkoholverzicht in der Schwangerschaft.
Die Kampagne wird getragen von der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern und unterstützt von den Mitgliedern des Runden Tisches Präventionspakt Bayern. Das Bayerische Gesundheitsministerium setzt damit den Beschluss des Landtages "0,0 Promille in der Schwangerschaft" um. Es fördert die Kampagne mit 200.000 Euro. Die Werbematerialien können online oder bei der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern, Pfarrstr. 3, 80538 München, bestellt werden. Die neue Internetseite ist abrufbar unter www. schwanger-null-promille.de

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Deutschland
Telefon: (089) 9214 - 0
Telefax: (089) 9214-2266
Mail: poststelle@stmlu.bayern.de
URL: http://www. stmug.bayern.de/impressum/index.htm
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=514149" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) wurde am 14.10.2003 vom Bayerischen Landtag geschaffen. Sein ganzheitlicher Aufgabenzuschnitt ist einmalig in Deutschland. Es trägt Verantwortung für den nachhaltigen Schutz des Menschen und seiner natürlichen Lebensgrundlagen: für den Schutz von Natur und Landschaft, von Boden, Wasser, Luft und Klima, für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, für Verbraucher- und Arbeitsschutz, für Tiergesundheit und Tierschutz, für Strahlenschutz und Reaktorsicherheit. Das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ist Bayerns Ministerium für Mensch und Umwelt.